

#01 | Nov. 19

DER JUGENDWERKER



SOMMER WIRD ZUR

ZEIT. SCHRIFT

Eine Broschüre, gestaltet von ehrenamtlichen Mitarbeitern des Jugendwerks:

Cezar Mihai Miħu
Flavia Ioana Nițu
Maria Alexe
Mathias Wagner
Michael Gross
Sylvia-Alexandra Matei

Inhalte von:

Flavia Ioana Nițu
Mathias Wagner
Rebekka Plasger
Sylvia-Alexandra Matei

Koordinator:

Alex Arhire

Der Jugendwerker 1. Ausgabe November 2019
Herausgeber: Jugendwerk der Evangelischen Kirche A.B. in Rumänien,
Asociația de Tineret a Bisericii Evanghelice din România,
str. Gen. Magheru nr. 4, RO-55 01 85 Sibiu, jud Sibiu, România
COD IBAN EUR: RO84 BTRL 0330 4205 H764 07XX
COD IBAN RON: RO12 BTRL 0330 1205 H764 07XX, Banca Transilvania

Inhaltsverzeichnis

A group of young people, likely scouts, are sitting on a dirt path. In the background, one person is standing on a wooden structure that looks like a ladder or a small tower. The scene is outdoors, possibly on a hillside or in a park. The image has a pinkish-red tint.

Leitartikel	2
Neues aus dem Jugendwerk	3
Jungscharlager	4
SummerCamp	6
Der Auslandskorrespondent	8
Der Sommer in Zahlen	10
Jugendfreizeit Triefenstein	12
Taizé-Fahrt	15
Aktivitäten in den Gemeinden	18
Kommende Veranstaltungen	20

Lieber Leser,

dies ist ein großer Moment. Warum? Weil du gerade die erste Ausgabe des „Jugendwerkers“ in den Händen hältst und anscheinend recht interessiert liest. Genau so wie du lesen ihn auch hunderte andere in diesen Tagen. Wie ein Lauffeuer verbreitet sich die Nachricht von **#derbesteninfobroschüreallerzeiten**. Du merkst, Hashtags sind unser Ding.

Spaß beiseite: mit dem Jugendwerker wollen wir alle, die am Jugendwerk und seinen Veranstaltungen interessiert sind, auf dem Laufenden halten.

Diese erste Ausgabe wird größtenteils ein Rückblick über den vergangenen Sommer sein. Camps fanden statt, man ist auf Freizeiten gefahren und hat ins-

gesamt viel erlebt. Eindrücke davon wirst du auf den folgenden Seiten lesen und sehen können.

Ein ganz besonderes Highlight ist **#diebesterubrikallerzeiten**: „Der Auslandskorrespondent“. In dieser Rubrik wollen wir Leute vorstellen, die nicht daran glauben, dass es ein Leben nach der Jugendarbeit gibt. Daher engagieren sie sich weiter im Jugendwerk, ganz so, als ob sie nicht tausende Kilometer weit weg wohnen würden und viel anderes zu tun hätten.

Um das alles abzurunden gibt es dann noch eine Dosis Informationen zur Vorstands- und Organisationsarbeit. Die muss auch gemacht werden, daher gibt es die Info frei Haus.

Entspanntes Lesen und bis zum nächsten Mal,

die Redaktion



Neues aus dem Jugendwerk

Mathias

... was war

In diesem Jahr haben wir viel erreicht - das Jugendwerk hat einen Jugendreferenten!

Weiterhin haben wir nun, ihr habt es bestimmt schon gesehen, ein schickes Logo.



... was ist ...

Die Planung des Jugendtags 2020 hat bereits begonnen. In der nächsten Zeit werdet ihr mehr Infos dazu auf Facebook & Co. zu lesen/sehen kriegen.

Der Vorstand sucht nach einem neuen Mitglied. Da Alex jetzt unser Referent ist, ist eine Stelle im Vorstand frei. Interessierst du dich für Vorstandsarbeit (Verantwortung übernehmen, Entscheidungen treffen, Budget planen, an langen Sitzungen teilnehmen), hast Eigeninitiative und Freizeit? Dann melde dich bei Alex oder schreibe eine Mail an vorstand@jugendwerk.ro.

was wird ...

Anfang nächsten Jahres wird es eine Klausur geben, zu welcher der erweiterte Vorstand zusammenkommt und sich Gedanken zur Vision und Weiterentwicklung des Jugendwerks macht.

Hast du Ideen oder Vorschläge, die während der Klausur besprochen werden sollten? Dann schicke sie bitte an info@jugendwerk.ro und wir melden uns bei dir.

Vielen Dank!

Jungscharlager

Sylvia

18.-25. Juni 2019

Zirkus Talentino

“Aus kleinen Leuten werden große Stars!”

- dieses ist das Motto, welches das Jungscharlager 2019 begleitet hat. Mehr als 100 Kinder mit Alter zwischen 9 und 12 Jahren reisten am 18. Juni 2019 ins Gläjeriei-Tal bei Rosenau an. Das dachten sie zumindest, denn das PDF-Gelände sah nicht mehr aus wie ein Zeltlager, sondern wie ein Zirkus. Diese Veränderung versprach Vieles: zum einen, dass Alltagsaktivitäten mit etwas Neuem ersetzt werden und zum anderen, dass das Jungscharlager einige neue Programmpunkte bietet.



Und weil wir doch bei Neuen sind: mehr über Gott und Glauben auf eine interaktive und besondere Weise beizubringen ist nicht immer einfach. Um es uns doch einfacher zu machen, haben wir uns an einem erfolgreichen Konzept orientiert: dem Fernsehen. So kamen die Teilnehmer in den Genuss der ersten Bibel-TV Show unserer Zeltlager. Mit Talkshows, Interviews und Berichten zu Themen wie Vertrauen, Ermutigung und Akzeptanz konnten sie mehr über Gott und Glauben erfahren.

Und was ist eigentlich das Jungscharlager ohne Lagerfeuer und Stockbrot, den Spielen und Wanderungen in den Bergen? Das wollen wir nicht erfahren! Darum hatten wir auch dieses Jahr die Freude, unterschiedliche Programmpunkte für die Kinder zu gestalten. Das Ergebnis? Findest du in den Fotos.

Die ganze Woche verlief in einem zunehmenden Tempo, wobei jeder Tag anders war als der vorherige. Das bringt uns zur Talentshow am letzten Abend, die leicht als Highlight dieses Jungslagers angesehen werden kann.

Jongleure, Gymnasten und Akrobaten boten dem Publikum eine zweistündige Show, welche sie die Woche über vorbereitet hatten. Wahrlich, aus kleinen Menschen wurden große Stars!



Wenn du die Live-Show auf unserer Facebook-Seite, Jugendwerk Rumänien, verpasst hast, laden wir dich herzlich ein, sie dir jetzt anzusehen. Wir glauben, dass du vom Talent unserer Teilnehmer positiv beeindruckt sein wirst!

SummerCamp

Sylvia

24.-31. Juli 2019

Zeitreise

#dasbesteLagerallerZeiten

hat auch in diesem Jahr für sich gesprochen und die Atmosphäre im SummerCamp 2019 ganz passend beschrieben. 7 volle Tage, in denen knapp über 90 Teilnehmer im Alter zwischen 13 und 16 Jahren alle die vom PdF-Zentrum („Purtätörii de Fäclie“, nicht die Dateiart) aufgestellten Zelte besetzt haben. Zum Glück haben einige von ihnen nicht nur ihre Freunde, sondern auch ihr eigenes Zelt nach Rosenau mitgebracht!

Wir glauben fest an Gott und daran, dass Gott cool ist. Darum haben wir uns auch dieses Jahr darauf konzentriert, den Glauben unserer Teilnehmer zu stärken und diesen mit Aktivitäten zu verbinden, die sie herausfordern und dabei auch Spaß machen.

Das Camp stand dieses Jahr ganz im Zeichen der Zeitreisen: mit Jung und Alt sind wir sieben Tage lang durch die Weltgeschichte gegondelt. Egal ob es sich um Lagerfeuer mit prähistorischem Stockbrot nach altem Neandertalerrezept, altgriechische olympische Stationsspiele, Entdecker-Wanderungen, Gegenwarts-Wasserspiele, Workshops, oder um Bibelarbeiten zu verschiedenen Themen handelte, hat sich das Sprichwort "Gleich und Gleich gesellt sich gern" („ce se aseamănă, se adună“) als wahr bewiesen.



Dieses sollen wir selbstverständlich positiv interpretieren: Egal woher du kommst, gibt es im Summer Camp jemanden, mit dem du deine Zeit gerne verbringen wirst.



Das SummerCamp 2019 war, finde ich, eines der Gemeinschaft, weil nicht nur viele der Teilnehmer ihren Platz in einem Freundeskreis gefunden haben, sondern auch wir, die Mitarbeiter, als Team eng verbunden waren und darum dieses Gemeinschaftsgefühl weitergeben konnten.

Vielleicht bist du, lieber Leser, auch (oder wieder) im nächsten **#bestenLagerallerZeiten** dabei - soviel können wir dir jetzt schon verraten: es kann sich nur lohnen!

Der Auslandskorrespondent

Flavia

Das Interview mit

Cezar Mihu

Hallo, lieber Cezar! Schön, dich bei unserer ersten Ausgabe des "Auslandskorrespondenten" dabei zu haben! Sag uns bitte ein paar Sätze über dich und womit du dich beschäftigst!

Hey alle, ich bin 21 Jahre alt und im Moment studiere ich in Amsterdam. Ich habe eine Leidenschaft für die Arbeit mit Menschen und habe mich deshalb für ein Studium in Hotel & Hospitality Management entschieden. Ich hoffe, dass ich, obwohl ich nicht zu Hause bin, trotzdem in mein Leben dort eingebunden sein kann.

Seit vielen Jahren bist du ein aktiver und bekannter Mitarbeiter des Summer Camps. Wie hat deine Geschichte im Jugendwerk begonnen?

Meine Geschichte im Jugendwerk begann vor 12 Jahren als Teilnehmer. Ich begann mich in den Ort, das Gefühl und die Menschen zu verlieben und konnte nicht mehr weg.

Wie sieht deine Arbeit im Jugendwerk aus? Worin besteht sie?

Im Moment, auch wenn ich nicht

mehr zu Hause bin, versuche ich mich aktiv im Jugendwerk einzubringen. Das SummerCamp ist der Höhepunkt meines Jahres und ich gestalte meinen Zeitplan danach. Neben dem SummerCamp nehme ich auch an der Zukunftswerkstatt des Jugendwerks teil und erstelle Posts für die sozialen Netzwerke.

Das heißt du bist sehr aktiv! Für wie lange siehst du dich noch als ein aktiver Teil des Jugendwerks?

Ich kann mit Sicherheit sagen, dass das Jugendwerk Teil meines Lebens ist und ich sehe mich selbst nicht irgendwo, wo ich in den nächsten Jahren nicht dabei sein werde.

Wir freuen uns, das zu hören! Du kommst seit so vielen Jahren als Mitarbeiter und du hast sicherlich viele Erfahrungen gemacht. Welches würde eine der lustigsten Erinnerungen aus den Summer Camp sein?

Pff, schwer zu sagen, denn es gibt sehr viele lustige Momente in den Camps! Wenn ich nur einen wählen würde, dann würde es ein Geschehnis nach der Wanderung sein. Da wir noch etwas zu tun hatten, wa-

ren wir zu spät fürs Abendessen. Ein paar Mitarbeiter und ich hatten die gute Idee, einen KFC Bucket zu bestellen. Wie haben wir es geschafft? Wir haben ein Taxi bestellt und den Fahrer gebeten, uns den Bucket zu bringen. Heimlich haben wir KFC neben dem Lagerfeuer gegessen, weil wir es nicht mit anderen teilen wollten.



Mitarbeiter zu sein klingt so toll! Neben den zahlreichen guten Erfahrungen sind auch schwierigere Momente gewesen? Wie hast du sie überwunden?

Ich denke, dass dieses Problem schon viele Generationen von Mitarbeitern erlebt haben. Und zwar haben wir in einem Jahr Pech mit dem Wetter gehabt. Wir hatten unser Programm für schönes Wetter geplant, aber es hat die ganze Woche geregnet. Aber da wir kreativ gewesen sind, haben wir uns etwas ausgedacht und es hat gut geklappt.

Obwohl du Student im Ausland bist und sehr viel Arbeit auch neben dem Studium hast, schaffst du es immer noch Zeit ins Jugendwerk zu investieren. Wie schaffst du es? Ist es dir wichtig?

Ja, wie bereits erwähnt, kann ich mir nicht vorstellen, in den nächsten Jahren nicht im Jugendwerk mitzumachen. Ich arbeite einerseits an der Universität und habe im Moment vier andere kleine

Teilzeitstellen. Es gibt immer Zeit das zu tun, was man liebt, aber es braucht Planung und Motivation, um es gut zu tun.

Deswegen bist du einer unserer „heldenhaften“ Mitarbeiter und wir freuen uns immer auf deinen Einsatz! Was für einen Ratschlag hast du für einen neuen Mitarbeiter, der das erste Mal beim LJMK mitmacht?

Sei mit Herz und Seele bei dem, was du tust, und du wirst sehen, wie viel Energie du hast, um das zu erreichen, was du willst. Mein Rat an euch alle ist, einen offenen Geist und eine offene Seele zu bewahren und die Lehren der älteren Mitarbeiters anzunehmen. Der LJMK ist der perfekte Ort, um zu lernen und Fehler zu machen, es ist eine sichere Umgebung, in der du dich entwickeln kannst. Der LJMK hat auch den Zweck, ein vereintes Team von Mitarbeitern zu bilden, das gemeinsam große Events für die kommenden Jahre schaffen wird.

DER SOMMER



Jungscharlager 2019:

110 Teilnehmer

vs.

Jungscharlager 2018:

107 Teilnehmer



SummerCamp 2019:

92 Teilnehmer

vs.

SummerCamp 2018:

73 Teilnehmer



SummerCamp:

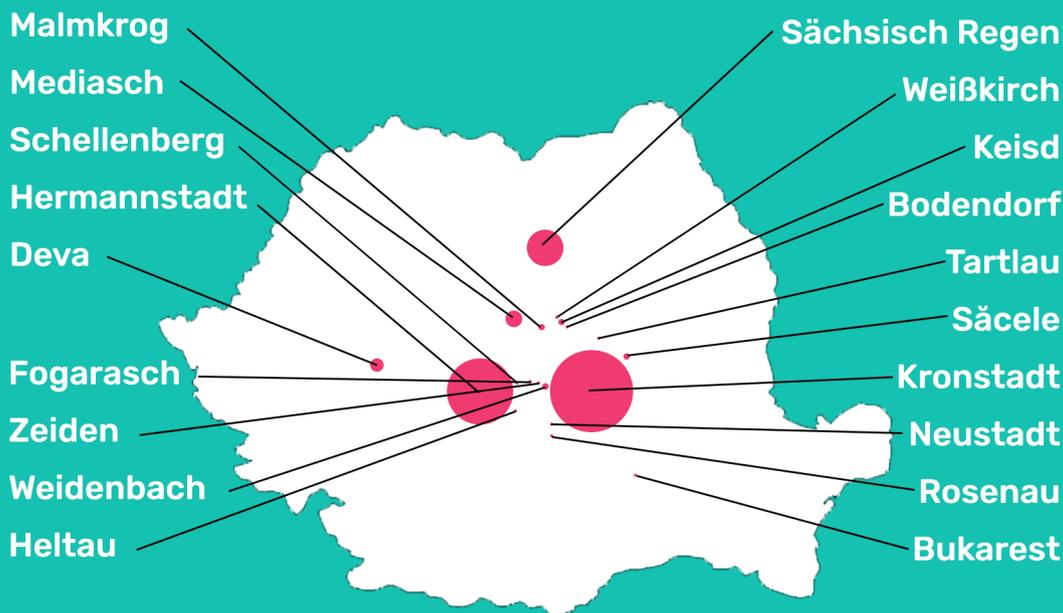
Mitarbeiter mit **3** Camps Erfahrung, **60%** davon Studenten.



25,16 Jahre

Das Durchschnittsalter des Leitungsteams

IN ZAHLEN



LJMK in Ilieni:
September 2019



49 Teilnehmer

davon **59,18%** zum ersten Mal dabei.

Jugendfreizeit Triefenstein

Flavia

Die Jugendfreizeit Triefenstein ist ein besonderes Erlebnis, welches dich ein Leben lang begleiten wird. Für 10 Tage kann man sich ähnlich wie in unserem Gläjeriei-Tal fühlen, obwohl sie 1500 km weit von Rosenau stattfindet. Die 10 Tage verbringt man im Kloster Triefenstein und seiner Umgebung mit verschiedenen Aktivitäten, wie zum Beispiel: Gruppen- und Geländespielen, Bibelarbeiten und Impulsen, Bunter Abend, Kleingruppenzeit, Gespräche über aktuelle Themen und Workshops.

Die Mitarbeiter aus dem Jungscharlager und Summer Camp sind eingeladen, sich für diese Jugendfreizeit anzumelden!

Vielleicht fragst du dich, wodurch sich diese Freizeit von den anderen Camps unterscheidet. Dafür haben wir die ehrlichen Meinung zu der Frage: "Was macht Triefenstein besonders?" von den Jugendlichen, die bei dieser Freizeit dabei waren, gesammelt.

Was macht Triefenstein besonders?

Meiner Ansicht nach ist das, was Triefenstein so besonders macht, die Umgebung. 24 Stunden in Triefenstein waren noch nicht vorbei und schon haben wir Freundschaften gebildet. Die Leute waren sehr kommunikativ und freundlicher als ich es erwartet habe. Wir haben uns so gefühlt, als ob wir schon immer zu der Gruppe gehört hätten, als ob wir zu Hause wären.

-Traute, 17, Deva

Dieses war das erste Mal für mich in Triefenstein und ich habe es sehr toll gefunden, weil ich neue Freundschaften geschlossen habe. Bei dieser Jugendfreizeit haben die Teilnehmer die Chance, selbst Programmpunkte zu organisieren. Zum Beispiel: den Gottesdienst haben wir, die Teilnehmer, organisiert.

-Radu, 17, Kronstadt

Es gibt mehrere Sachen, die Triefenstein besonders machen. Erstens ist der Ort, an dem die Freizeit stattfindet, wunderschön. Das Kloster ist ziemlich groß, es ist nicht schwer sich zu verlaufen. Es ist still und man kann sich sehr gut entspannen. Das Programm der Freizeit lässt keine Langeweile zu. Es gibt eine oder mehrere Wasserschlachten an einem Brunnen, in den öfters auch mal Mädchen hereingeworfen werden. Es gibt noch Geländespiele, Wanderungen, einen Segnungsabend und man

kann sogar zum See baden gehen. Es gibt auch die Möglichkeit, im Freien zu übernachten: dies ist die beste Chance, Sterne zu beobachten. Das Gelände bietet auch einen Fußballplatz. Tagsüber ist es meist zu warm um Fußball zu spielen, deswegen spielt man fast jede Nacht auf dem beleuchteten Feld. Mädchen spielen auch mit. Es gibt auch ein Volleyballfeld.

Was ich bei dieser Freizeit noch besonders fand ist die Nachtruhestunde. Man durfte bis 1:30 Uhr wach bleiben und





stärkt und neue Freundschaften geschlossen. Ich bin mit einem sehr positiven Eindruck geblieben und ich würde diese Freizeit auch zum zweiten Mal probieren.

- Flavia Nițu, 17,
Kronstadt

sich in der Cafeteria unterhalten oder Spiele spielen, wie zum Beispiel Parlament, Activity oder Kartenspiele. Natürlich lernt man viele neue Leute kennen und man kann die deutsche Sprache üben. Für mich bleibt Triefenstein ein wichtiger Teil meines Sommers. Ich habe neue Freundschaften geschlossen und habe auch heute noch Kontakt mit meinen deutschen Freunden.

-Ioana, 16, Hermannstadt

Falls du das auch erleben möchtest kannst du dich Anfang 2020 melden. Photos, Informationen und Eindrücke kannst du auf der Webseite www.christustraeger-bruderschaft.org/jugendfreizeit/ finden. Die Freizeit findet zwischen dem 30. Juli und dem 08. August 2020 in Triefenstein, Deutschland statt. Es wäre toll, wieder eine rumänische Teilnehmergruppe zu bilden!

Die JFZ Triefenstein hat meine Denkweise entwickelt und mir neue Perspektiven gezeigt. Zur selben Zeit habe ich auch viel Spaß an allen Aktivitäten gehabt und dadurch die existierenden Freundschaften mit den Teilnehmern aus Rumänien ver-





24. August - 8. September 2019

Am 24. August 2019 machten wir uns mit insgesamt 10 Jugendlichen aus Kronstadt, Zeiden, Hermannstadt, Karlsburg und Deva auf den Weg in Richtung Westen. Unser Ziel war die „Communauté de Taizé“ in Frankreich, ein ökumenischer Männerorden, der zu einem weltweiten Treffpunkt für gläubige Menschen geworden ist. Hier nahmen wir an einer Woche teil, die unter einem besonderen Thema stand und sich vor allem an junge Menschen im Alter von 18 bis 35 Jahren richtete.

Neben den üblichen Taizé-Gebeten am Morgen, Mittag und Abend fanden in dieser Woche viele verschiedene Workshops rund um das Thema „Umwelt“ statt. Der Fokus der Workshops war meist, wie das Wochenthema in Bezug zu Glaube und Politik stehen kann. Es wurden auch verschiedene Projekte vorgestellt, bei denen Umweltbewusstsein und Glaube bewusst und aktiv in Verbindung gebracht werden.

Neben den Workshops traf man

sich täglich in Kleingruppen, in denen der Predigttext und die Predigt mit Hilfe kurzer Fragen diskutiert wurden. Wir haben die Zeit in den Kleingruppen als sehr bereichernd empfunden, was wohl auch daran lag, dass der Altersunterschied in den Gruppen sehr gering war. Unsere Zeit in Taizé endete nach einer Woche am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst - doch das bedeutete für unsere Gruppe noch nicht das Ende der Reise.

Nach etwa einer Stunde Fahrt erreichten wir den nächsten

Halt: Lyon. Während sich die einen die Stadt anschauten, stießen zwei weitere Jugendliche hinzu, sodass wir an diesem Abend die erste Mahlzeit mit der ganzen Gruppe genießen durften. Am nächsten Tag verließen wir Frankreich und machten uns, mit einem Zwischenhalt in Turin, auf den Weg in die italienischen Alpen, genauer gesagt Prali. Dort angekommen besuchten wir das ökumenische Zentrum der Waldenserkirche „Agape“. Da Agape in einer schönen Gebirgs-



gend liegt, erkundeten einige die Umgebung bei einer Wanderung, während andere die Ruhe und das gute Wetter ohne viel körperlichen Aufwand in Agape genossen.

Nach zwei erholsamen Tagen reisten wir weiter ans Meer, nach Ligurien, wo wir noch eine kurze Zeit in einem ganz anderen Klima verbrachten. Anschließend ging es dann zur letzten Station unserer Reise, Ljubljana, wo

sich unsere gemeinsame Zeit dem Ende näherte.

Mit dem Rückweg nach Rumänien fand unsere Reise durch insgesamt sieben Länder ihren Abschluss und wir alle nehmen die guten Erfahrungen der beiden Wochen - das Erleben der Gemeinschaft und die vielen verschiedenen Menschen, die wir trafen - als Bereicherung mit.



Aktivitäten für Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden

Kronstadt

Jungschar (8-12 Jahre)
Teenietreff (7.-8. Klasse)
Jugendstunde (ab der 9. Klasse)
*Adriana Florea (0748654111 /
adriana.florea@biserica-neagra.ro)*

Kinderchor
Gabriela Schlandt (0743510026)

Kinder- und Jugendensemble
Canzonetta
*Ingeborg Acker (0723373229 /
acker_inge@yahoo.de)*

Zeiden

Kinderchor
Jugendaktionen
Kindergottesdienst
*Andreas Hartig / Klaus Untch /
Karmina Vladila
(0740488223 / zeiden@evang.ro)*

Hermannstadt

Kinderchor (4.-5. Klasse)
Jugendchor (ab der 6. Klasse)
*Brita Falch Leutert
(bri-leut@online.no)*

Kinderarbeit (bis 14 Jahre)
Jugendgruppe (ab 15 Jahre)
*Klaus Untch und Franziska Fiedler
(franzi.deurom@gmail.com)*

Sächsisch-Regen

Kindergottesdienst (6-10 Jahre)
Jugendtreffen (12-15 Jahre)
Martina Zey und Johann Zey
(0265511025 /
pfarramt.reen@gmail.com)

Mediasch

Jungschar (9-13 Jahre)
Start-Up Club (15-18 Jahre)
Wolfgang Arvay und
Hildegard Servatius-Depner
(*kastellmediasch@yahoo.de*)

Fogarasch

Jugendtreff (ab der 9. Klasse)
Kinderarbeit (1.-8. Klasse)
Christiane Neubert
(*christianeubert@yahoo.de*)

Elisabethstadt (Bezirk Mediasch)

Kinderarbeit (6. Klasse)
Liv Müller (0753756172 /
basilikum77@gmail.com)

Petersdorf / Mühlbach

**Arbeit mit Schulkindern
(0.-8. Klasse)**
Britta Wunsch (0745953302)

Haben wir jemanden vergessen? Falls ja, bitten wir um
Entschuldigung und eine E-Mail an *info@jugendwerk.ro* .

Unsere nächsten Veranstaltungen



2019

Jugendgottesdienst,

7. Dezember in Kronstadt

2020

Zukunftswerkstatt, 3.-4. Januar in Holzmengen bei Hermannstadt
(Vorstand und erweiterter Leiterkreis)

Teeniewochenende, 31. Januar - 2. Februar in Mediasch

LJMK, 21.-23. Februar in Michelsberg bei Hermannstadt

Delegiertenversammlung, 4. April, Ort TBA*

LJMK, 24.-26. April in Seligstadt bei Fogarasch

Lagervorbereitung, 22.-24. Mai bei PdF in Rosenau

Jungscharlager, 21.-27. Juni bei PdF in Rosenau
(für Mitarbeiter: Vorbereitung ab dem 19. Juni)

SummerCamp, 26. Juli - 1. August bei PdF in Rosenau
(für Mitarbeiter: Vorbereitung ab dem 23. Juli)

Jugendfreizeit, 30. Juli - 8. August in Triefenstein

Vorbereitung Jugendtag, 23.-25. August in Arkeden bei Schäßburg

Jugendtag, letzte Ferienwoche im September, von Donnerstag bis
Samstag, genaues Datum TBA*, in Arkeden bei Schäßburg

* TBA - to be announced

Herausgegeben vom



jugendwerk.ro



Jugendwerk Rumänien



jugendwerkrumaenien